

Wilson als Friedensfürst gefeiert.

Nimmt Nomination als selbstredend entgegen.

Prosperität und Rechtchaffenheit unsere Errungenschaften.

Long Branch, N. J., 2. Sept. Präsident Wilson eröffnete heute hier seine Kampagne für seinen zweiten Termin.

freigelegt werden sollten, wie wir sie freigelegt haben, und nicht „konzentriert werden soll in den Händen von ein paar mächtigen Vormündern, wie unserer Gegner sie immer wieder und wieder zu konzentrieren verübt haben.“

Der Tag des „Ameikanismus“ mit seinem engen Horizont, da Methoden von „Schug“ und industrieller Aufpöpelung die Hauptstudien unserer provinziellsten Staatsmänner bildeten“ ist vorüber und abgetan, sagte der Präsident.

Das Volk, prophezeite er, werde nicht jene ablehnen, die ihm tatsächlich Dienste getan haben, und dafür einwilligen jene, die zweifelhafte Versprechungen von Diensten machen.“

Die „progressive“ Demokratie. Die legislativen Leistungen seiner Partei ausföhlend, sagte der Präsident, daß die Demokraten kommerziellen Kredit für den Farmer geschaffen, dem Arbeiter „eine wahrhaftige Emanzipierung“ gegeben, die Kinder des Landes von „schädlicher Arbeit“ befreit und nicht noch vielen anderen Dingen ihre Landesverteidigungs-Gebührgeldung durchgeführt hätten, die größer sei als jede je „unter Verantwortung einer ganzen politischen Partei ernstlich vorgelegene“ Landesverteidigung.

Und wir sind sehr nahe daran gewesen, die Plattform der Progressiven durchzuführen, nebst unserer eigenen. Denn auch wir sind Progressiven.“

Die schändliche Hegelge wiederholt. Der Präsident kam hernach auf die Auslands-Politik seiner Administration zu sprechen und erklärte unter Anspielung auf den Lusitania-Fall, daß sich seine Politik auf zwei Grund-Prinzipien aufbaue: Eigentumsrechte könnten durch Schadenersatzleistungen gut gemacht werden; der Verlust von Menschenleben sei aber unersetzlich.

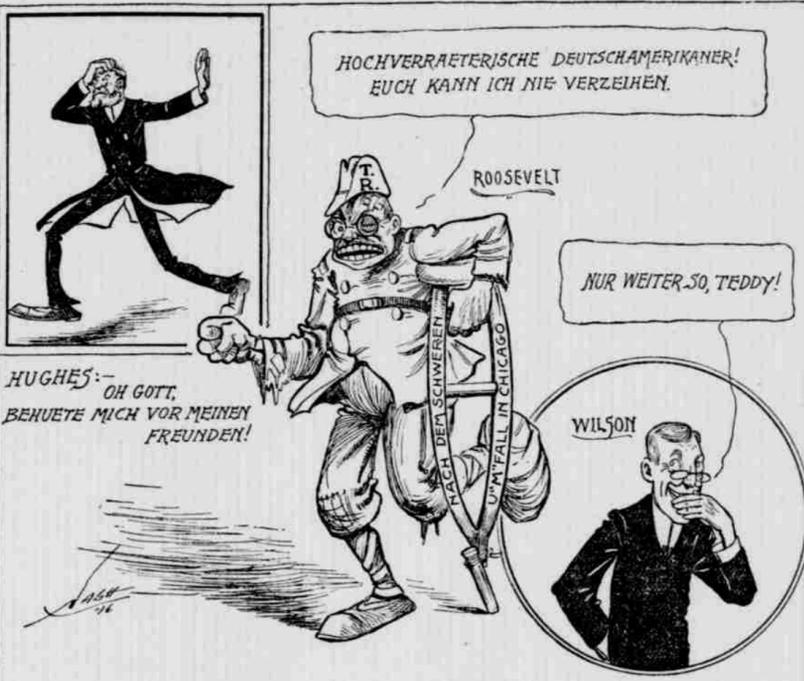
Dann fuhr der Präsident wörtlich fort: „Die Meere waren nicht weit genug, um die Aufstrebenden des Konflikts aus unserer eigenen Politik fernzuhalten. Die Leidenschaft und Antriebe gewisser aktiver Gruppen und Kombinationen von Männern unter uns, die unter fremden Flaggen geboren wurden, infizierten das Güt der Allmoralität in unserer eigenen kritischsten Angelegenheiten, legten gewaltige Hände auf viele unserer Industrie und brachten über uns die Schmach geteilter Gefühle und Zwede, in der Amerika verachtet und vergessen war. Es ist ein Teil des diesjährigen Geschäftes der Abrechnung und Vellegung, offen zu sprechen und in einer Weise zu handeln, die nicht missverständlich werden kann, und all diese Dinge scharf zu tadeln, so daß sie für alle kommenden Zeiten sich nicht mehr ereignen können. Ich bin der Kandidat einer Partei, aber ich bin über alles andere ein amerikanischer Bürger. Ich suche weder die Günst- noch die Feindschaft der Misshandlung jenes kleinen ausländischen Elementes unter uns, das Ergebenheit zu irgendeiner fremden Macht über die Ergebnisse den Verhältnissen stellt.“

Gegen Schluß der Rede sprach der Präsident über seine merikanische Politik. Er erklärte, er sei bereit, jeder Kritik in die Augen zu schauen. Er gab zu, daß vielleicht Irrtümer begangen wurden, griß aber scharf jene Personen an, die den „unausprechlichen Queria“ anerkannt hätten.

Das Herz war noch jung. Grand Haven, Mich., 2. Sept. Antonia Jacobs von Grand Haven Township hat gegen Joseph Strohe den Ekte-Tort-Prüfung angetreten. Der Bruder des Chefs-Präsidenten eine Klage um \$10,000 Gerichts-geld angebracht. Frau Jacobs ist 60 und Strohe etwa 75 Jahre alt.

Antier Gute Erklärung in einem Tage — nehmt ein türkisches Bad im Oriental Hotel. (Ang.)

Er spuckt schon wieder.



„Oh Gott, behüte mich vor meinen Freunden, Vor meinen Feinden schütze ich mich allein!“ Dieweil Herr Hughes verweigert ringt die Hände, Denkt Wilson sich: „Oh Teddy, das war fein!“

Der blöde Schimpf auf wahrhaft gute Bürger, Die pflichtgetreu das Land vor die bedrückt, Zeigt bloß, wie, Teddy, dich die Schläge schmerzten; Daß heute noch der deutsche Dieb fest sitzt.

Oh rüchlings du den „Vindestrich“ geschossen, Hat deutsche Faust zu Boden dich gefüllt. Wenn dir's beliebt, dann spucke lustig Galle! Nach' dich noch weiter zum Gespött der Welt!

Deutsche Verstärkungen nach bedrohter Front gesandt.

Kämpfe an der Somme mit deutschen Erfolgen.

Schlachten entwickeln sich an der rumänischen Front.

Berlin, 2. Sept. Ueber London. Der heutige Bericht des großen Hauptquartiers meldet, daß ein lebhafter Kampf zwischen deutschen und französischen und britischen Truppen in der Gegend nördlich und südlich der Somme in Frankreich im Gange ist. Die Deutschen eroberten gestern Abend von den Franzosen einen Graben nahe Girees zurück. Der Wortlaut des Berichtes ist folgender: „Westlicher Schauplatz: Nördlich und südlich der Somme hält ein lebhafter Kampf an. Im Fournang-Gebölz, Longueval-Abzweigung, fanden Engagements mit Handgranaten statt. Südlich von Maarepas war ein französischer Versuch, vorzurücken, erfolglos. Gestern Abend wurde ein Graben, der sich nahe Girees noch in den Händen des Feindes befand, zurückerobert.“

„Am rechten Ufer der Maas belebte sich zeitweilig die Artillerie-Tätigkeit in bedeutendem Maße.“

„Westlicher Schauplatz: Armeegruppe des Prinzen Leopold: Südwestlich von Luz jekten die Russen ihre Bemühungen gegen unsere Truppen unter General Cziwmann fort. Ihre oft wiederholten Angriffe wurden mit nur Zahl weit überlegenen Massen unternommen und sie hatten nahe Kortvika temporäre Erfolge. Der Feind wurde aber schließlich durch unsere Gegenangriffe in Unordnung zurückgeworfen. Gestern und vorgestern machten wir hier 10 Offiziere und 1100 Mann zu Gefangenen und erbeuteten mehrere Maschinengewehre. Nördlich von Hborow gewannen unsere Truppen in Gegenangriffen etwas Grund.“

„Armeegruppe des Erzherzogs Karl: Nordwestlich von Mariampol zogen sich die Russen, die vorgegriffen waren, vor unserem Artillerie-Feuer zurück. In den Karpaten schlugen zahllose lokale feindliche Unternehmungen fehl. Der Erfolg der sächsischen Truppen bei Kufel wurde weiterhin ausgenutzt. Die Zahl der eingebrachten Gefangenen erhöhte sich um 2 Offiziere und 373 Mann. Sieben Maschinengewehre und zwei Minenwerfer wurden erbeutet.“

„Balkan: Nichts zu berichten.“

Die neue deutsche Kriegaanleihe. Berlin, 2. Sept. Drahtlos nach Saville. Subskriptionen für die neue deutsche Kriegaanleihe kommen ununterbrochen herein, obwohl die Subskriptionslisten offiziell erst am 4. September aufgelegt werden sollen. Die Trupp-Firma hat 40,000,000 Mark subskribiert. Vier andere Gesellschaften haben 50,000,000 Mark genommen.

Die Stadtverwaltung Berlin hat den Betrag von 60 Millionen Mark auf die neue Kriegaanleihe gezeichnet.

Vom Saloniki-Schlachtfeld. London, 2. Sept. Ein britischer amtlicher Bericht von heute nachmittag meldet über die Operationen auf dem Schlachtfeld von Saloniki: „An der Struma-Front beschloß feindliche Artillerie Brücken in Ptoxi und Komarjan. Unsere Aeroplane bombardierten die Augusta-Station.“

Abgesehen von zeitweiliger Artillerie-Tätigkeit gab es keine Veränderung an unserer Poiran-Front.“

Winternierte Schiffe beschlagnahm. Athen, 2. Sept. Kriegsschiffe der Entente haben die deutschen Levante-Dampfer Tinos, Anatolia, Teriphos und Boiacalos beschlag-

nahm. Die italienische Regierung konfiszierte heute 35 deutsche Dampfer, die seit Kriegsbeginn in italienischen Häfen interniert waren. Die beschlaggenommenen Dampfer haben einen Gesamtinhalt von 132,000 Tonnen.

Die Flotte der Alliierten wurde auf drei österreichischen Dampfern gleichfalls beschlag-

Schlacht bei Orsova. Ziria, 2. Sept. (United Press.) Eine große Schlacht entzündete sich in der Gegend von Orsova, nahe dem Vereinigungspunkt der Grenzen von Siebenbürgen, Serbien und Rumänien, wie heutige Depeschen aus österreichischen Städten melden.

erklärte in einem Interview, welches vom Berliner Tageblatt publiziert wird: „Die ganze bulgarische Nation weiß ganz genau, daß Rumänien uns haßt und den Gedanken eines starken und großen Bulgariens nach dem Kriege und im Bunde mit einem siegreichen Deutschland und in der Stärkung durch Österreich-Ungarn nicht vertragen kann. Jedermann weiß, daß ein russischer Sieg das Ende der bulgarischen Unabhängigkeit bedeuten würde, da der Weg nach Konstantinopel durch Bulgarien geht.“

„Aus diesen politischen und moralischen Gründen hätte Bulgarien nicht einmal eine andere Entscheidung treffen können. Wenn wir warteten, bis Rumänien den ersten Schritt tat, so wird man die Gründe hierfür jetzt verstehen.“

„In der Verfügung der italienischen Regierung vom 27. August hieß es, daß die Beschlagnahme erfolge als Vergeltungsmahregel für verabschiedungswürdige Verlegungen des Völkerrichts und die Verwüstung von Denkmälern in Venedig ohne militärische Gründe.“

Der Palast wurde der Republik Venedig vom Papst Clemens VIII. geschenkt und blieb in deren Besitz, bis der Freistaat unter österreichischer Herrschaft gelangte.

Ein deutscher Blockadebrecher. Berlin, 2. Sept. (Hf. Press.) Ein Bericht über die Fahrt des deutschen Dampfers „Marie“, der am 13. Mai in den holländischen Hafen Batavia einfuhr und nicht, wie behauptet worden war, in einem afrikanischen Fluß Zerstörung gelitten hat, zeigt, daß dieses Schiff zweimal die englische Blockade gebrochen hat und dadurch im Stande war, seine Ladung am Bestimmungsort zu löschen. Die Deutschen wurden dadurch in die Lage versetzt, ihren Widerstand gegen den eindringenden Feind in Ostafrika wesentlich zu verlängern.

Deutsche Marinefachverständige stellen die Fahrt der „Marie“ an Bedeutung dem Siegeszug der „Geben“ und dem der „Wäwe“ gleich. Das unbewaffnete Schiff durchbrach die britische Blockade in der Nordsee und am Südpol, wo es im Dunkeln 50 Meilen weit von einem britischen Patrouillenboot vorüberfuhr. Einmal wurde es von britischen Konvoisbooten beschossen. Von 1300 Granaten trafen 100, trotzdem konnte es einen neutralen Hafen erreichen.

Deutsche Truppen nach Siebenbürgen.

Im Haag, 2. Sept. (United Press.) Fünfzigtausend Mann deutscher Truppen sind in der siebenbürgischen Stadt Klausenburg eingetroffen, um den rumänischen Einfall aufzuhalten. Die Oesterreicher räumten die Stadt Maros Barabelu an der Hauptbahn-Linie, die ihren Armen im nordöstlichen Siebenbürgen dient, und treffen Anstalten, sich aus dem umliegenden Lande zurückzuziehen.

Revolution verbreitet sich angeblich. Rom, 2. Sept. (Hf. Press.) Ueber London. Hier traf heute die Nachricht ein, daß sich die Revolution in Griechenland verbreite und daß in Athen, im Piräus und in mehreren anderen Städten das Kriegsrecht proklamiert wurde. Der Aufstand dehnt sich nach Thessalien und dem Epirus aus, die zusammen mit Griechenland die nördliche Hälfte von Griechenland bilden.

Der Zustand des Königs Konstantin soll sehr ernst sein.

Ein dritter Feindtag für Oesterreich. Verlin, 2. Sept. Ueber Saville. Wie der Uebersee-Dienst mitteilt, ist in Wien eine Verfügung erlassen worden, die den dritten Feindtag für jede Woche im Bereich der Monarchie einführt. In diesem Tage darf jedoch Laumfleisch geoffen werden.

Oester. Flieger ausgezeichnet. Verlin, über Saville, 2. Sept. Leutnant Bausfeld, ein österreichischer Fliegeroffizier, an der italienischen Front, ist wegen seiner hervorragenden Dienste vom Kaiser-König Franz Joseph lobend erwähnt und ausgezeichnet worden.

Rumänen siegen bei Orsova. Wien, über London, 2. Sept. (Hf. Press.) Rumänische Angriffe auf die Oesterreicher in dem wichtigen Abschnitt von Orsova sind erfolgreich gewesen.

Die heutige amtliche Tagesmeldung Wiens kündigt an, daß nach fünfjährigen schweren Kämpfen in dieser Gegend österreichische Truppen nach dem Welfuser des Cerna-Flusses zurückgezogen wurden.

Der Papst protestiert. Verlin, über Saville, 2. Sept. Papst Benedikt hat der Vorkühnen Stellung zufolge gegen die Beschlagnahme des alten venezianischen Palastes in Rom durch die italienische Regierung protestiert. Das Gebäude wurde bisher durch den Vorkühften Oesterreichs beim Vatikan benutzt.

Die es heißt, hatte Oesterreich-Ungarn bereits früher durch die spanische Vorkühft Einmäde gegen die Beschlagnahme erhoben mit dem Hinweis auf die Erklärung der Konvention vom 24. August 1866, nach der Italien die Unverletzlichkeit des Gebäudes anerkannt hatte. Weiter wird geltend gemacht, daß das Vorgehen der Regierung eine Einmischung in die päpstlichen Rechte bedeute, zumal der Vatikan befreit ist, diplomatische Beziehungen zu den fremden Mächten aufrecht zu erhalten.

In der Verfügung der italienischen Regierung vom 27. August hieß es, daß die Beschlagnahme erfolge als Vergeltungsmahregel für verabschiedungswürdige Verlegungen des Völkerrichts und die Verwüstung von Denkmälern in Venedig ohne militärische Gründe.

Der Palast wurde der Republik Venedig vom Papst Clemens VIII. geschenkt und blieb in deren Besitz, bis der Freistaat unter österreichischer Herrschaft gelangte.

Ein deutscher Blockadebrecher. Berlin, 2. Sept. (Hf. Press.) Ein Bericht über die Fahrt des deutschen Dampfers „Marie“, der am 13. Mai in den holländischen Hafen Batavia einfuhr und nicht, wie behauptet worden war, in einem afrikanischen Fluß Zerstörung gelitten hat, zeigt, daß dieses Schiff zweimal die englische Blockade gebrochen hat und dadurch im Stande war, seine Ladung am Bestimmungsort zu löschen. Die Deutschen wurden dadurch in die Lage versetzt, ihren Widerstand gegen den eindringenden Feind in Ostafrika wesentlich zu verlängern.

Deutsche Marinefachverständige stellen die Fahrt der „Marie“ an Bedeutung dem Siegeszug der „Geben“ und dem der „Wäwe“ gleich. Das unbewaffnete Schiff durchbrach die britische Blockade in der Nordsee und am Südpol, wo es im Dunkeln 50 Meilen weit von einem britischen Patrouillenboot vorüberfuhr. Einmal wurde es von britischen Konvoisbooten beschossen. Von 1300 Granaten trafen 100, trotzdem konnte es einen neutralen Hafen erreichen.

Perching erwartet Angriff Villars. Co lumbus, N. M., 2. Sept. (Hf. Press.) „Ich habe Berichte über Villa und seine Anhänger erhalten, die von verschiedenen Punkten aus auf verschiedenen Wegen gegen unsere Linien unterwegs sind, bin aber noch nicht im Stande gewesen, diese Berichte zu prüfen. Ein Angriff auf uns ist jedoch nicht ausgeschlossen.“ Diese Erklärung wurde vom Gen. Perching abgegeben, der hier zur Beichtigung eines Lagers eingetroffen ist. Der General weigerte sich, über die beabsichtigte Zurückziehung der Truppen zu sprechen.

Ein Anhänger Orozcos unter Anklage der Verschwörung. Co lumbus, N. M., 2. Sept. (Hf. Press.) „Ich habe Berichte über Villa und seine Anhänger erhalten, die von verschiedenen Punkten aus auf verschiedenen Wegen gegen unsere Linien unterwegs sind, bin aber noch nicht im Stande gewesen, diese Berichte zu prüfen. Ein Angriff auf uns ist jedoch nicht ausgeschlossen.“ Diese Erklärung wurde vom Gen. Perching abgegeben, der hier zur Beichtigung eines Lagers eingetroffen ist. Der General weigerte sich, über die beabsichtigte Zurückziehung der Truppen zu sprechen.

Ein Anhänger Orozcos unter Anklage der Verschwörung. Co lumbus, N. M., 2. Sept. (Hf. Press.) „Ich habe Berichte über Villa und seine Anhänger erhalten, die von verschiedenen Punkten aus auf verschiedenen Wegen gegen unsere Linien unterwegs sind, bin aber noch nicht im Stande gewesen, diese Berichte zu prüfen. Ein Angriff auf uns ist jedoch nicht ausgeschlossen.“ Diese Erklärung wurde vom Gen. Perching abgegeben, der hier zur Beichtigung eines Lagers eingetroffen ist. Der General weigerte sich, über die beabsichtigte Zurückziehung der Truppen zu sprechen.

Ein Anhänger Orozcos unter Anklage der Verschwörung. Co lumbus, N. M., 2. Sept. (Hf. Press.) „Ich habe Berichte über Villa und seine Anhänger erhalten, die von verschiedenen Punkten aus auf verschiedenen Wegen gegen unsere Linien unterwegs sind, bin aber noch nicht im Stande gewesen, diese Berichte zu prüfen. Ein Angriff auf uns ist jedoch nicht ausgeschlossen.“ Diese Erklärung wurde vom Gen. Perching abgegeben, der hier zur Beichtigung eines Lagers eingetroffen ist. Der General weigerte sich, über die beabsichtigte Zurückziehung der Truppen zu sprechen.

Ein Anhänger Orozcos unter Anklage der Verschwörung. Co lumbus, N. M., 2. Sept. (Hf. Press.) „Ich habe Berichte über Villa und seine Anhänger erhalten, die von verschiedenen Punkten aus auf verschiedenen Wegen gegen unsere Linien unterwegs sind, bin aber noch nicht im Stande gewesen, diese Berichte zu prüfen. Ein Angriff auf uns ist jedoch nicht ausgeschlossen.“ Diese Erklärung wurde vom Gen. Perching abgegeben, der hier zur Beichtigung eines Lagers eingetroffen ist. Der General weigerte sich, über die beabsichtigte Zurückziehung der Truppen zu sprechen.

Perching erwartet Angriff Villars.

Co lumbus, N. M., 2. Sept. (Hf. Press.) „Ich habe Berichte über Villa und seine Anhänger erhalten, die von verschiedenen Punkten aus auf verschiedenen Wegen gegen unsere Linien unterwegs sind, bin aber noch nicht im Stande gewesen, diese Berichte zu prüfen. Ein Angriff auf uns ist jedoch nicht ausgeschlossen.“ Diese Erklärung wurde vom Gen. Perching abgegeben, der hier zur Beichtigung eines Lagers eingetroffen ist. Der General weigerte sich, über die beabsichtigte Zurückziehung der Truppen zu sprechen.

Ein Anhänger Orozcos unter Anklage der Verschwörung. Co lumbus, N. M., 2. Sept. (Hf. Press.) „Ich habe Berichte über Villa und seine Anhänger erhalten, die von verschiedenen Punkten aus auf verschiedenen Wegen gegen unsere Linien unterwegs sind, bin aber noch nicht im Stande gewesen, diese Berichte zu prüfen. Ein Angriff auf uns ist jedoch nicht ausgeschlossen.“ Diese Erklärung wurde vom Gen. Perching abgegeben, der hier zur Beichtigung eines Lagers eingetroffen ist. Der General weigerte sich, über die beabsichtigte Zurückziehung der Truppen zu sprechen.

Ein Anhänger Orozcos unter Anklage der Verschwörung. Co lumbus, N. M., 2. Sept. (Hf. Press.) „Ich habe Berichte über Villa und seine Anhänger erhalten, die von verschiedenen Punkten aus auf verschiedenen Wegen gegen unsere Linien unterwegs sind, bin aber noch nicht im Stande gewesen, diese Berichte zu prüfen. Ein Angriff auf uns ist jedoch nicht ausgeschlossen.“ Diese Erklärung wurde vom Gen. Perching abgegeben, der hier zur Beichtigung eines Lagers eingetroffen ist. Der General weigerte sich, über die beabsichtigte Zurückziehung der Truppen zu sprechen.

Ein Anhänger Orozcos unter Anklage der Verschwörung. Co lumbus, N. M., 2. Sept. (Hf. Press.) „Ich habe Berichte über Villa und seine Anhänger erhalten, die von verschiedenen Punkten aus auf verschiedenen Wegen gegen unsere Linien unterwegs sind, bin aber noch nicht im Stande gewesen, diese Berichte zu prüfen. Ein Angriff auf uns ist jedoch nicht ausgeschlossen.“ Diese Erklärung wurde vom Gen. Perching abgegeben, der hier zur Beichtigung eines Lagers eingetroffen ist. Der General weigerte sich, über die beabsichtigte Zurückziehung der Truppen zu sprechen.

Ein Anhänger Orozcos unter Anklage der Verschwörung. Co lumbus, N. M., 2. Sept. (Hf. Press.) „Ich habe Berichte über Villa und seine Anhänger erhalten, die von verschiedenen Punkten aus auf verschiedenen Wegen gegen unsere Linien unterwegs sind, bin aber noch nicht im Stande gewesen, diese Berichte zu prüfen. Ein Angriff auf uns ist jedoch nicht ausgeschlossen.“ Diese Erklärung wurde vom Gen. Perching abgegeben, der hier zur Beichtigung eines Lagers eingetroffen ist. Der General weigerte sich, über die beabsichtigte Zurückziehung der Truppen zu sprechen.

Ein Anhänger Orozcos unter Anklage der Verschwörung. Co lumbus, N. M., 2. Sept. (Hf. Press.) „Ich habe Berichte über Villa und seine Anhänger erhalten, die von verschiedenen Punkten aus auf verschiedenen Wegen gegen unsere Linien unterwegs sind, bin aber noch nicht im Stande gewesen, diese Berichte zu prüfen. Ein Angriff auf uns ist jedoch nicht ausgeschlossen.“ Diese Erklärung wurde vom Gen. Perching abgegeben, der hier zur Beichtigung eines Lagers eingetroffen ist. Der General weigerte sich, über die beabsichtigte Zurückziehung der Truppen zu sprechen.

Ein Anhänger Orozcos unter Anklage der Verschwörung. Co lumbus, N. M., 2. Sept. (Hf. Press.) „Ich habe Berichte über Villa und seine Anhänger erhalten, die von verschiedenen Punkten aus auf verschiedenen Wegen gegen unsere Linien unterwegs sind, bin aber noch nicht im Stande gewesen, diese Berichte zu prüfen. Ein Angriff auf uns ist jedoch nicht ausgeschlossen.“ Diese Erklärung wurde vom Gen. Perching abgegeben, der hier zur Beichtigung eines Lagers eingetroffen ist. Der General weigerte sich, über die beabsichtigte Zurückziehung der Truppen zu sprechen.

Ein Anhänger Orozcos unter Anklage der Verschwörung. Co lumbus, N. M., 2. Sept. (Hf. Press.) „Ich habe Berichte über Villa und seine Anhänger erhalten, die von verschiedenen Punkten aus auf verschiedenen Wegen gegen unsere Linien unterwegs sind, bin aber noch nicht im Stande gewesen, diese Berichte zu prüfen. Ein Angriff auf uns ist jedoch nicht ausgeschlossen.“ Diese Erklärung wurde vom Gen. Perching abgegeben, der hier zur Beichtigung eines Lagers eingetroffen ist. Der General weigerte sich, über die beabsichtigte Zurückziehung der Truppen zu sprechen.

Ein Anhänger Orozcos unter Anklage der Verschwörung. Co lumbus, N. M., 2. Sept. (Hf. Press.) „Ich habe Berichte über Villa und seine Anhänger erhalten, die von verschiedenen Punkten aus auf verschiedenen Wegen gegen unsere Linien unterwegs sind, bin aber noch nicht im Stande gewesen, diese Berichte zu prüfen. Ein Angriff auf uns ist jedoch nicht ausgeschlossen.“ Diese Erklärung wurde vom Gen. Perching abgegeben, der hier zur Beichtigung eines Lagers eingetroffen ist. Der General weigerte sich, über die beabsichtigte Zurückziehung der Truppen zu sprechen.

Ein Anhänger Orozcos unter Anklage der Verschwörung. Co lumbus, N. M., 2. Sept. (Hf. Press.) „Ich habe Berichte über Villa und seine Anhänger erhalten, die von verschiedenen Punkten aus auf verschiedenen Wegen gegen unsere Linien unterwegs sind, bin aber noch nicht im Stande gewesen, diese Berichte zu prüfen. Ein Angriff auf uns ist jedoch nicht ausgeschlossen.“ Diese Erklärung wurde vom Gen. Perching abgegeben, der hier zur Beichtigung eines Lagers eingetroffen ist. Der General weigerte sich, über die beabsichtigte Zurückziehung der Truppen zu sprechen.

Ein Anhänger Orozcos unter Anklage der Verschwörung. Co lumbus, N. M., 2. Sept. (Hf. Press.) „Ich habe Berichte über Villa und seine Anhänger erhalten, die von verschiedenen Punkten aus auf verschiedenen Wegen gegen unsere Linien unterwegs sind, bin aber noch nicht im Stande gewesen, diese Berichte zu prüfen. Ein Angriff auf uns ist jedoch nicht ausgeschlossen.“ Diese Erklärung wurde vom Gen. Perching abgegeben, der hier zur Beichtigung eines Lagers eingetroffen ist. Der General weigerte sich, über die beabsichtigte Zurückziehung der Truppen zu sprechen.

Ein Anhänger Orozcos unter Anklage der Verschwörung. Co lumbus, N. M., 2. Sept. (Hf. Press.) „Ich habe Berichte über Villa und seine Anhänger erhalten, die von verschiedenen Punkten aus auf verschiedenen Wegen gegen unsere Linien unterwegs sind, bin aber noch nicht im Stande gewesen, diese Berichte zu prüfen. Ein Angriff auf uns ist jedoch nicht ausgeschlossen.“ Diese Erklärung wurde vom Gen. Perching abgegeben, der hier zur Beichtigung eines Lagers eingetroffen ist. Der General weigerte sich, über die beabsichtigte Zurückziehung der Truppen zu sprechen.

Ein Anhänger Orozcos unter Anklage der Verschwörung. Co lumbus, N. M., 2. Sept. (Hf. Press.) „Ich habe Berichte über Villa und seine Anhänger erhalten, die von verschiedenen Punkten aus auf verschiedenen Wegen gegen unsere Linien unterwegs sind, bin aber noch nicht im Stande gewesen, diese Berichte zu prüfen. Ein Angriff auf uns ist jedoch nicht ausgeschlossen.“ Diese Erklärung wurde vom Gen. Perching abgegeben, der hier zur Beichtigung eines Lagers eingetroffen ist. Der General weigerte sich, über die beabsichtigte Zurückziehung der Truppen zu sprechen.

Ein Anhänger Orozcos unter Anklage der Verschwörung. Co lumbus, N. M., 2. Sept. (Hf. Press.) „Ich habe Berichte über Villa und seine Anhänger erhalten, die von verschiedenen Punkten aus auf verschiedenen Wegen gegen unsere Linien unterwegs sind, bin aber noch nicht im Stande gewesen, diese Berichte zu prüfen. Ein Angriff auf uns ist jedoch nicht ausgeschlossen.“ Diese Erklärung wurde vom Gen. Perching abgegeben, der hier zur Beichtigung eines Lagers eingetroffen ist. Der General weigerte sich, über die beabsichtigte Zurückziehung der Truppen zu sprechen.

Ein Anhänger Orozcos unter Anklage der Verschwörung. Co lumbus, N. M., 2. Sept. (Hf. Press.) „Ich habe Berichte über Villa und seine Anhänger erhalten, die von verschiedenen Punkten aus auf verschiedenen Wegen gegen unsere Linien unterwegs sind, bin aber noch nicht im Stande gewesen, diese Berichte zu prüfen. Ein Angriff auf uns ist jedoch nicht ausgeschlossen.“ Diese Erklärung wurde vom Gen. Perching abgegeben, der hier zur Beichtigung eines Lagers eingetroffen ist. Der General weigerte sich, über die beabsichtigte Zurückziehung der Truppen zu sprechen.

Ein Anhänger Orozcos unter Anklage der Verschwörung. Co lumbus, N. M., 2. Sept. (Hf. Press.) „Ich habe Berichte über Villa und seine Anhänger erhalten, die von verschiedenen Punkten aus auf verschiedenen Wegen gegen unsere Linien unterwegs sind, bin aber noch nicht im Stande gewesen, diese Berichte zu prüfen. Ein Angriff auf uns ist jedoch nicht ausgeschlossen.“ Diese Erklärung wurde vom Gen. Perching abgegeben, der hier zur Beichtigung eines Lagers eingetroffen ist. Der General weigerte sich, über die beabsichtigte Zurückziehung der Truppen zu sprechen.

Ein Anhänger Orozcos unter Anklage der Verschwörung. Co lumbus, N. M., 2. Sept. (Hf. Press.) „Ich habe Berichte über Villa und seine Anhänger erhalten, die von verschiedenen Punkten aus auf verschiedenen Wegen gegen unsere Linien unterwegs sind, bin aber noch nicht im Stande gewesen, diese Berichte zu prüfen. Ein Angriff auf uns ist jedoch nicht ausgeschlossen.“ Diese Erklärung wurde vom Gen. Perching abgegeben, der hier zur Beichtigung eines Lagers eingetroffen ist. Der General weigerte sich, über die beabsichtigte Zurückziehung der Truppen zu sprechen.

Ein Anhänger Orozcos unter Anklage der Verschwörung. Co lumbus, N. M., 2. Sept. (Hf. Press.) „Ich habe Berichte über Villa und seine Anhänger erhalten, die von verschiedenen Punkten aus auf verschiedenen Wegen gegen unsere Linien unterwegs sind, bin aber noch nicht im Stande gewesen, diese Berichte zu prüfen. Ein Angriff auf uns ist jedoch nicht ausgeschlossen.“ Diese Erklärung wurde vom Gen. Perching abgegeben, der hier zur Beichtigung eines Lagers eingetroffen ist. Der General weigerte sich, über die beabsichtigte Zurückziehung der Truppen zu sprechen.

Ein Anhänger Orozcos unter Anklage der Verschwörung. Co lumbus, N. M., 2. Sept. (Hf. Press.) „Ich habe Berichte über Villa und seine Anhänger erhalten, die von verschiedenen Punkten aus auf verschiedenen Wegen gegen unsere Linien unterwegs sind, bin aber noch nicht im Stande gewesen, diese Berichte zu prüfen. Ein Angriff auf uns ist jedoch nicht ausgeschlossen.“ Diese Erklärung wurde vom Gen. Perching abgegeben, der hier zur Beichtigung eines Lagers eingetroffen ist. Der General weigerte sich, über die beabsichtigte Zurückziehung der Truppen zu sprechen.